

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0068/16	22.03.2016
zum/zur		
F0024/16 – DIE LINKE Stadtrat Jannack		
Bezeichnung		
Gästekontingent für Spiele des 1. FCM		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.04.2016	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut Berichten ist es eine Entscheidung des 1. FC Magdeburg, der Polizei und der Landeshauptstadt Magdeburg für das Spiel 1. FCM gegen Hansa Rostock am 5. März in der MDCC-Arena (Heinz-Krügel-Stadion) keine Gästekarten zu vergeben. Diese Entscheidung wurde nicht nur von Hansa-Fans, sondern insbesondere auch von Fans des 1. FC Magdeburg mit Unverständnis aufgenommen. Fußball ohne Gästefans ist kein Fußball.

Daher frage ich Sie:

1. Welche Rolle spielt die Landeshauptstadt Magdeburg bei der Vergabe von Gästekontingenten bei Spielen des 1. FC Magdeburg?

2. Welche Einschätzung der Sicherheitslage treffen die Landeshauptstadt Magdeburg, die Polizei und der 1. FC Magdeburg für den 5. März?

3. Welche Maßnahmen außer der Nichtvergabe von Gästekarten wurden für den 5. März diskutiert?

4. Werden Nichtvergabe oder Reduzierungen von Gästekontingenten auch für andere Spiele des 1. FC Magdeburg diskutiert?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Zur Anfrage des Stadtrates Dennis Jannack wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.):

Keine, denn die Entscheidung, in welchem Umfang Karten für die Gästefans zur Verfügung gestellt werden, liegt letztlich beim 1. FC Magdeburg.

Zu 2.):

Im Vorfeld eines jeden Heimspieles findet eine Sicherheitsberatung statt. In der Sicherheitsberatung sind der 1. FC Magdeburg und sein Sicherheitsdienst, die Polizei sowie von der Landeshauptstadt Magdeburg regelmäßig das Tiefbauamt und der Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt vertreten. Bei Bedarf werden andere Institutionen hinzugezogen (beispielsweise die MVB wegen der An- und Abreise der Fans). In den Beratungen werden die sicherheitsrelevanten Themen rund um das Spiel (Abläufe im und außerhalb des Stadions) diskutiert, Vorschläge erörtert und Verfahrensweisen abgestimmt. Relevante Themen für die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg sind beispielsweise die Verkehrsführung, Straßensperrungen und deren Durchsetzung, die Überwachung des Verkehrs, die Unterbindung illegalen Alkoholausschanks im Stadionumfeld sowie Straßenreinigung und Abfallbeseitigung.

Das Spiel war als Hochrisikospiele eingestuft worden. Ausschlaggebend für diese Bewertung waren u. a. die Ereignisse im Hinspiel und die Erkenntnisse der Polizei über die hohe Anzahl gewaltbereiter Personen in der Rostocker Fanszene. Der DFB fordert bei Hochrisikospiele in seinen Sicherheitsrichtlinien bestimmte bauliche Voraussetzungen bei der Platzvergabe für die Gästefans. Hierfür steht derzeit lediglich ein umzäunter Stehplatzblock mit 900 Plätzen zur Verfügung (ohne Fangnetze). Da die Polizei sowie die Sicherheitskräfte des Veranstalters jedoch für Maßnahmen Handlungsfreiheit benötigen, war in der Sicherheitsberatung zum Spiel gegen Rostock am 12. Januar 2016 zunächst festgelegt worden, die Anzahl der Personen in diesem Block auf 700 zu beschränken. Die Polizei hatte aus Rostock (von den dortigen szenekundigen Polizeibeamten) die Information erhalten, dass die Rostocker Fans unter diesen Umständen nur einen ganz geringen Anteil der Karten abnehmen würden und stattdessen einen Aufmarsch mit ca. 2.000 Teilnehmern im Stadtgebiet von Magdeburg veranstalten wollen, wenn nicht insgesamt 1.800 Karten zur Verfügung gestellt werden.

Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnislage, der baulichen Situation in der MDCC-Arena sowie der Tatsache, dass es sich hierbei um ein Hochsicherheitsspiel handelt, hatte die Polizei empfohlen, das Spiel ohne Gästefans durchführen zu lassen.

Zu 3.):

Es war diskutiert worden, ein Kontingent von 700 Karten zur Verfügung zu stellen (siehe Antwort zu Frage 2).

Zu 4.):

Derzeit nicht. Einschränkungen bei der Vergabe von Gästekontingenten halte ich grundsätzlich für falsch. Derzeit haben wir jedoch eine Sondersituation, weil wir gerade im Umbau eines Teilbereiches der MDCC-Arena sind. Wenn diese Baumaßnahmen beendet sind, spricht auch nichts dagegen, das vorgesehene Kartenkontingent vollständig der gegnerischen Mannschaft zur Verfügung zu stellen.

Zudem haben die Fans aus Rostock und Magdeburg bei dem Spiel bewiesen, dass sie friedlich und vernünftig einen gemeinsamen Fußballnachmittag – ohne besondere Vorkommnisse verbringen können.

Trümper